

ASP-Erhaltungsschulungsmission

Gruppenübung im Junghexenwald

Aufgaben:

1) Management der Wildschweinpopulation

2) ASP-Überwachung

3) Datenerhebung und Berichterstattung (an Abbildung arbeiten)

Der „Junghexenwald“ ist ein 12.000 ha großer Staatsforst. Der Wald grenzt an ein infiziertes Land und gilt als hoch gefährdet hinsichtlich des Einschleppens von ASP durch Wildschweine. Die Wildschweinpopulation hat eine vorreproduktive Dichte von 1,1 Tieren/km²; die nachreproduktive Dichte beträgt 2,4 Tiere/km². Die Jagdsaison dauert vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember. In diesem Zeitraum wird 40% der Wildschweinpopulation erlegt. Die natürliche Sterblichkeit (ohne Jagd) beträgt 10% pro Jahr.

1. POPULATIONSMANAGEMENT

- a) Schätzen Sie das jährliche Wachstum der Wildschweinpopulation mit Jagd.
- b) Schätzen Sie das jährliche Wachstum der Wildschweinpopulation unter Annahme eines Jagdverbots.
- c) Schätzen Sie den zu erlegenden Populationsanteil, wenn die Population im nächsten Jahr konstant bleiben soll.

2. ASP-ÜBERWACHUNG

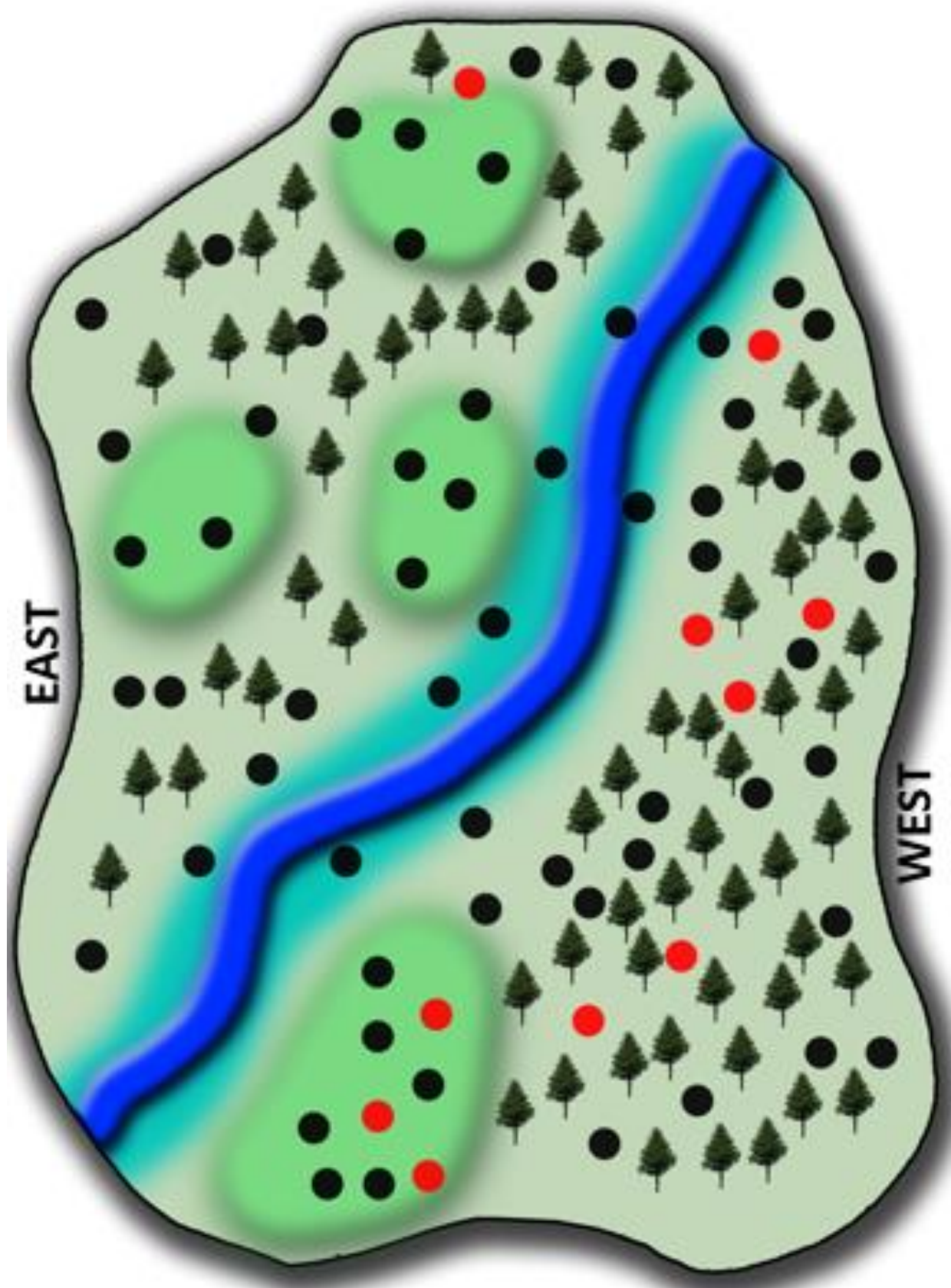
Berechnen Sie die erforderliche Stichprobengröße zur Erkennung einer möglichen ASP-Einschleppung mittels AKTIVER ÜBERWACHUNG. Entscheiden und erklären Sie insbesondere Folgendes:

- a) Welche erwartete Prävalenz soll erkannt werden und mit welchem Konfidenzniveau?
- b) Wird die Stichprobenerhebung in der vor- oder nachreproduktiven Saison durchgeführt?
- c) Bei Stichprobenerhebung außerhalb der Jagdsaison erklären Sie, wie Sie die Stichproben erheben werden.
- d) Haben Sie noch Anregungen?

3. DATENERHEBUNG UND BERICHTERSTATTUNG:

Nach einigen Monaten (im Juni) wurden mehrere Wildschweine positiv getestet.

Schätzen Sie die ASP-Prävalenz in der Wildschweinpopulation des Waldes (siehe Bild des Waldes unten).



● - Ergebnis ASP negativ (RT PCR)

● - Ergebnis ASP positiv (RT PCR)